

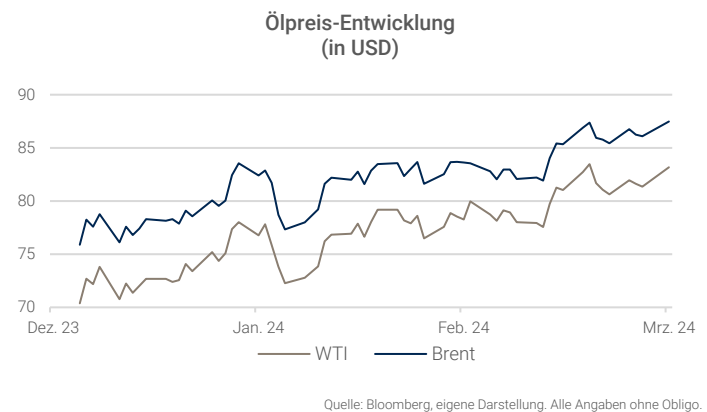
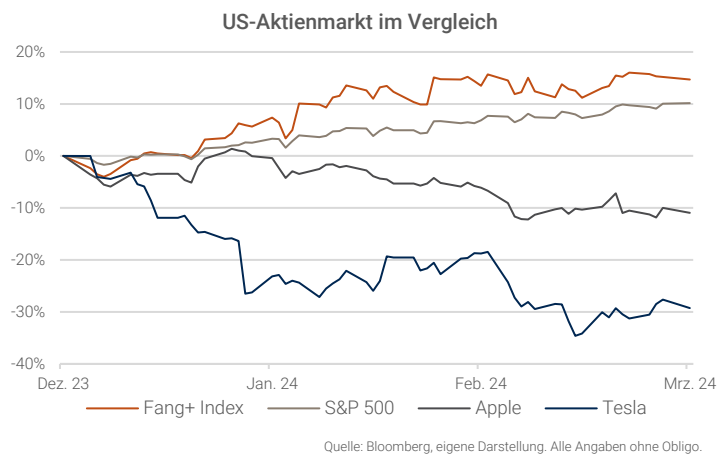
Marktbericht zum 1. Quartal 2024

Im abgelaufenen Quartal wurde die bisherige Markterwartung von sechs Zinsschritten beginnend im März auf drei Zinsschritte beginnend im Juni angepasst. Wir hatten bereits in den vorherigen Berichten die Markterwartung hinsichtlich der eingepreisten Zinssenkungen als äußerst ambitioniert bewertet. Nun zeigt sich, dass wir mit unserer Meinung dazu in großen Teilen richtig gelegen haben. So gab es in diesem Jahr verschiedene Ursachen, weshalb die Zentralbanken der Eurozone und der Vereinigten Staaten noch keine Zinssenkung vollzogen haben. Die fallende Inflationsdynamik der vorherigen Monate hat sich weiter verlangsamt. Es scheint genau das einzutreten, was wir erwartet hatten, dass „die letzten Meter“ die schwierigsten werden. Gründe für diese Verlangsamung ist eine in großen Teilen der Welt gut laufende Wirtschaft. Ebenso scheint China mithilfe staatlicher Programme sowohl die Stabilität im Finanz- und Immobiliensektor wieder hergestellt zu haben als auch die Wirtschaft wieder beleben zu können. Diese positive wirtschaftliche Dynamik zeigt sich beispielsweise im Preis für Öl (gleichermaßen für Brent und WTI), welcher im Jahresverlauf bereits um mehr als 15% gestiegen ist. Diese Entwicklungen verlangsamen die Geschwindigkeit des Inflationsrückgangs. Gleichzeitig ist es unserer Meinung nach ein weiteres Anzeichen dafür, dass die Zentralbanken bewusst die Zinsen nach wie vor hoch halten, um Erinnerungen an die 70er Jahre in den USA mit einer wieder aufflammenden Inflation auszuschließen. Womöglich geschieht das auf Kosten der zukünftigen konjunkturellen Entwicklungen, sodass es doch nicht das erhoffte „Soft Landing“ geben könnte.

Die bekannten Aktienindizes haben sich dieses Jahr bereits sehr positiv entwickelt. Das kann durch die gute wirtschaftliche Situation begründet sein, den andauernden AI-Hype bei Nvidia und die allgemein positive Stimmung. Wir betrachten unter anderem diese Aspekte sehr genau und teilen gerne mit Ihnen unsere Einschätzung:

In der Vergangenheit war zu beobachten, dass Aktienmärkte ihre Höchststände zeitlich vor dem Beginn einer kommenden wirtschaftlichen Schwächephase hatten. Gleichzeitig wurden diese Höchststände nur von einigen wenigen Titeln getragen. Ja, das war auch letztes Jahr über weite Strecken der Fall, es hat sich aber noch weiter verstärkt. Wie der nebenstehenden Grafik zu entnehmen ist, hat sich der Gesamtmarkt in Summe deutlich positiv entwickelt. Nvidia ist in den ersten drei Monaten nochmals um ca. 100% im Kurs gestiegen. Wie Sie ebenfalls sehen können, ist dies aber nicht bei allen „Magnificent 7“-Aktien der Fall. Gleichzeitig ist die Renditedifferenz zwischen kurzen und langlaufenden Staatsanleihen nun für eine neue Rekorddauer negativ, die Renditekurve ist invers. In der Vergangenheit ein verlässlicher, wenn auch vorlaufender Indikator für eine Phase negativer wirtschaftlicher Dynamik und meist einhergehend mit fallenden Aktienmärkten.

Dabei muss nicht jeder Sektor am Aktienmarkt zukünftig im Kurs verlieren. Das aktuelle Preisniveau von Öl und Edelmetallen ist äußerst lukrativ für Unternehmen in diesem Sektor. Zu den erwarteten zukünftigen Kurssteigerungen kommen oftmals noch hohe Ausschüttungen hinzu, welche den Gesamtertrag weiter erhöhen. Bereits im letzten Jahr haben wir hier erste Positionen aufgebaut und dieses Jahr weiter investiert. Unser Bild für diesen Sektor am Aktienmarkt und ausgewählte Rohstoffe ist positiv und die Kursbewegungen im März haben diese Einschätzung mit ersten guten Beiträgen für Ihre Portfoliopformance bestätigt. Ein Ausbau erscheint uns weiter sinnvoll, da die Titel attraktiv bewertet sind. Nicht nur steigt der Preis des Rohstoffs, mit bekannten Auswirkungen auf die Inflation, sondern es finden auch interessante M&A-Transaktionen im Energiesektor statt. Unternehmen übernehmen entlang der eigenen Wertschöpfungskette andere Unternehmen, und das zu attraktiven Preisen. Folglich profitieren diese neuen größeren Unternehmen in einem positiven Marktumfeld überproportional.



Marktbericht 1. Quartal 2024

Aktuelle Informationen zum Kapitalmarkt



In den ersten drei Monaten haben wir Investments in deutsche Staatsanleihen in Kursrückgänge hinein wieder ausgebaut. Im Jahresverlauf rechnen wir mit höheren Kursen aufgrund der erwarteten Schwäche im Aktienmarkt und werden das Engagement aus heutiger Sicht weiter ausbauen. Bei Unternehmensanleihen bevorzugen wir kürzere Laufzeiten und gute Kreditqualität, um an den höheren Kurzfristzinsen zu partizipieren.

Index (in EUR)	28.03.2024	YTD %	Q1 %	Index (in EUR)	28.03.2024	YTD %	Q1 %
DAX	18.477,40	+10,39%	+10,39%	iBoxx EUR Eurozone Sovereign 1-10 TR	224,85	-0,56%	-0,56%
EURO STOXX 50	5.085,25	+12,43%	+12,43%	iBoxx EUR Corporates Overall Index TR	225,08	+0,36%	+0,36%
S&P 500	4.861,09	+12,64%	+12,64%	Gold Feinunze	2.061,47	+9,42%	+9,42%

Wie erwartet, führte uns das hohe Kursniveau des letzten Jahres weiter positiv in die ersten drei Monate des neuen Jahres. Die Erwartung eines volatilen Gesamtjahres 2024 zeigte sich bereits mit teils starken Kursrückgängen bei einzelnen Titeln. Korrekturen am Aktienmarkt sollten mit einer größeren Amplitude erfolgen. Davor wollen wir Ihr Portfolio bestmöglich bewahren und haben deshalb schon in den letzten Monaten die Weichen dafür gestellt.

Kommen Sie gern für einen Austausch über die Themen, die Sie bewegen, sowie Ihre Meinung zu unserer Sichtweise auf uns zu. Wir freuen uns immer über den Austausch mit Ihnen.

Mit besten Grüßen,

Ihre Trusted Asset Advisors

Wichtige Hinweise

Die in diesem Marktbericht beschriebenen Portfoliomaßnahmen beschreiben unser Vorgehen im Rahmen unserer Basisannahmen. Inwieweit diese Transaktionen auch im jeweiligen Mandantenportfolio umgesetzt werden, hängt sowohl von der individuellen Anlagestrategie als auch besonderen Mandantenvorgaben ab. Daher kann es zu Abweichungen in den Darstellungen dieses Marktberichts und dem persönlichen Portfolio kommen.

Dieser Marktbericht dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen dar. Die zur Verfügung gestellten Informationen bedeuten keine Empfehlung oder Beratung. Im Marktkommentar zum Ausdruck gebrachte Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Angaben zu historischen Wertentwicklungen erlauben keine Rückschlüsse auf Wertentwicklungen in der Zukunft. Der Verfasser oder dessen Gesellschaft übernimmt keinerlei Haftung für die Verwendung dieses Marktkommentars oder deren Inhalt. Änderungen des Marktkommentars oder deren Inhalt bedürfen der ausdrücklichen Erlaubnis des Verfassers oder der Gesellschaft.

© 2024. Alle Rechte vorbehalten.

ProVidens Vermögensmanagement GmbH, Himmelstraße 2, 22299 Hamburg, Geschäftsführer: René Stadtmüller, Stefan Mönkediek, Marco Vollmers
Sitz der Gesellschaft: Hamburg, HRB 173705